

Fortsetzung von Seite 3

ter Linie auf die Zugewinne im Raum Wien durch den zweiten Marktstandort in Stadlau zurückzuführen ist.

Für 2010 ist Konsolidierung angesagt. In der letzten Jännerwoche geht das neue Zentrallager Süd in Graz-Seiersberg in Betrieb. Bei den von Rewe/Adeg übernommenen Unimarkt-Standorten ist noch einiges nachzubessern. Im C&C-Geschäft tobt der Wettbewerb im Zustellbereich, einzelne Regionen und Gastronomietypen wie beispielsweise die Hotellerie leiden unter Gästerückgang. Durch Bündelung der Volumina von Pfeiffer und Eurogast ist Top Team Marktführer im GV-Einkauf. ■

## KARRIEREN

**Mag. Wilma Ebner** ist seit 1.1.2010 bei der Spar ZN Marchtrenk Leiterin des Bereiches Werbung und Information. Sie löst in dieser Position **Ernst Schernhammer** ab, der per Ende März nach fast 46 Jahren Spar-Zugehörigkeit seine aktive Berufslaufbahn beendet. Mehr als 31 Jahre hindurch leitete er in der oberösterreichischen Spar-Zentrale die Abteilung für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und war in all diesen Jahren auch uns Journalisten gegenüber ein sympathischer und kompetenter Gesprächspartner. Key Account dankt Ernst Schernhammer für Jahrzehnte einer reibungslosen, von gegenseitiger Achtung geprägten Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

**Franz Zagler (31)** ist seit 1.1.2010 neuer **Logistikleiter** der Spar Zweigniederlassung **St. Pölten**. Er dirigiert den Warennachschub von der weltweit flächengrößten Spar-Zentrale zu 373 Spar-Standorten in Ostösterreich. Zagler startete seine Spar-Karriere gleich nach seiner HAK-Matura im Jahr 1999. Schon nach kurzer Zeit wurde er Assistent des Lagerleiters. Von 2004 bis 2007 arbeitete er in der HZ Salzburg als Verantwortlicher für das nationale Transportwesen. Seit 2007 leitete er in St. Pölten den Obst- und Gemüseeinkauf.

## UMSÄTZE 2009: Firmengruppe Kastner

# Nah&Frisch-Boom egalisiert Gastro-Flaute

Zustellgroßhandel EH (Nah&Frisch, Stop + Shop) legt um 3,2 Mio € (7,1%) zu. Neuzugänge: 24 Kaufleute, davon 16 Adeg. Investition 2010: Fuhrpark-Managementsystem.

Jahre hindurch lag das Schwergewicht der Kastner-Expansion im C&C- und Gastronomie-Zustellgroßhandel, mittlerweile kommt dieser Bereich für rund 60% des Gesamtumsatzes der Unternehmensgruppe auf. Im Wirtschaftskrisenjahr 2009 war das total anders. Durch den Zugang von 24 Kaufleuten zur Kastner-Nah&Frisch Gruppe, 16 davon kamen von der Adeg, konnte der Kettengroßhandel zusammen mit der Stop + Shop-Tankstellen-Belieferung ein Umsatzplus von 3,2 Mio € einfahren, wodurch die Umsatzeinbußen im Geschäft mit der krisengeplagten Gastronomie in Höhe von 4,3 Mio € zu einem Gutteil kompensiert werden konnten. Zuwächse gab es auch im kleinen aber feinen Geschäft des Kooperationspartners Biogast, der seine Verkäufe um 20% steigern konnte. Unterm Strich wurde der Umsatz des Vorjahres nur knapp verfehlt, einmal mehr konnte sich das Waldviertler Familienunternehmen als hochprofessioneller Regional-Großhändler mit Heimvorteil und als innovativer Nischenplayer behaupten und seine Krisenfestigkeit unter Beweis stellen.

An wievielen Rädchen zu drehen ist, um sich als Mittelständler im Food-Business gegenüber den Branchenriesen zu behaupten, wird an den zahlreichen Aktivitäten deutlich, die Firmenchef

Christoph Kastner mit seinem Geschäftsführerteam 2009 auf Schiene gebracht hat. Zur Akquisition von 24 Einzelhandelspartnern gesellten sich 24 Ladenkosmetisierungen bei Kaufleuten. Die Einführung des wöchentlichen Flugblattversandes brachte eine Steigerung der jährlichen Auflage von 1,4 auf 3 Millionen. Mit einem neuen Ladenbaukonzept geht Kastner auch 2010 bei Kaufleuten seines Einzugsgebiets auf Akquisitionstour. Die Vertriebschiene Stop+Shop konnte 2009 die Belieferungsvereinbarung mit AVIA Österreich verlängern und ein Umsatzplus von nahezu 7% einfahren. Wichtiges Projekt 2010: Ein neues Fuhrpark-Managementsystem soll die logistischen Abläufe optimieren.

Ein schwieriges Terrain bleibt für Kastner das **C&C- und Gastro-Geschäft** im Raum Wien und der von Holzmann übernommene österreichweit aufgestellte Nonfood-Gastro-Großhandel. Mit dem Schlagwort vom „Multi-Fachgroßhändler“ will sich Kastner der Gastronomie als Food- und Nonfood-Vollsorger präsentieren. Die Sortimentsmodule **Kastner AllesWein** und **Kastner Geschirr&Co** veranschaulichen die Spannbreite dieses Konzepts, jetzt geht es darum, den Kunden die Synergien dieser „alles-aus-einer-Hand“-Strategie zu vermitteln. ■

## Firmengruppe Kastner: Umsätze 2008/2009

Geschäftsbereich	Umsatz 2008 in Mio €	Umsatz 2009 in Mio €	Entw. '08/'09 in Mio €	in %
Gesamtumsatz Firmengruppe	152,7	152,1	- 0,6	-0,4
Abholmärkte und Gastrodienst	95,3	91,6	- 4,3	-4,5
dav. Abholmärkte	41,0	39,8	- 1,2	-2,9
Gastrodienst (inkl. Brückler)	54,3	51,8	- 2,5	- 4,6
Kastner/Brückler Großhandel <sup>1)</sup>	45,0	48,2	+ 3,2	+7,1
Kastner Einzelhandel <sup>2)</sup>	12,4	12,3	- 0,1	- 0,8

Einzelhandelsumsätze brutto, Großhandelsumsätze netto. <sup>1)</sup> Nah&Frisch-Großhandel, Kastner Stop+Shop, Bio <sup>2)</sup> Nah&Frisch Eigenfilialen, REAL-Markt  
Quelle: Firmengruppe Kastner